



Geestland, dem 8. August 2019

Partnerschaft zwischen Geestland und Tozeur wird verlängert

Die Partnerschaft zwischen Geestland und dem tunesischen Tozeur im Rahmen des Projekts „Kommunaler Wissenstransfer Maghreb-Deutschland“ wird verlängert. Die eigentlich nur bis zum Ende 2019 geplante Zusammenarbeit bekommt einen Zuschlag von drei weiteren Jahren. Diese frohe Kunde wurde Geestlands Bürgermeister Thorsten Krüger vor wenigen Tagen von der GIZ (Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit), die das Projekt für das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung verantwortet, mitgeteilt.

„Das sind großartige Neuigkeiten“, freut sich der Verwaltungschef. „Zusammen haben wir bei den beiden gegenseitigen Besuchen bereits viele Handlungsfelder abgesteckt und Maßnahmen entwickelt. Dass wir den eingeschlagenen Weg nun gemeinsam weitergehen und die erarbeiteten Ziele ausweiten und festigen können, motiviert ungemein. Die anzugehenden Herausforderungen lösen wir nicht in Deutschland oder Tunesien allein. Das kann nur zusammen gelingen.“

Das Gouvernement Tozeur, in dem die Stadt Tozeur liegt, trägt bereits seit Mai 2018 den Titel „Ami de l'Enviroment“ – zu Deutsch: „Freund der Umwelt“. Es existiert eine Teststrecke für LED-Straßenbeleuchtung, zudem wurden 30.000 LED-Leuchtmittel und 3.000 energiesparende Kühlschränke an Privathaushalte verteilt. Auch die Stadt Tozeur hat sich viel vorgenommen. Unter anderem arbeitet man dort an einer Nachhaltigkeitsstrategie. Unter Britta Murawski, bei der Stadt Geestland für internationale Beziehungen zuständig, weiß, was die Verlängerung der Partnerschaft bedeutet:

„Bei temporär kurzen Projekten besteht immer die Gefahr, dass nach anfänglicher Euphorie eine ebenso schnelle Ernüchterung einsetzt, wenn registriert wird, dass die gesetzten hohen Ziele in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht wie von allen Beteiligten gewünscht umgesetzt werden können. Dieses Tief haben wir nun nicht mehr zu befürchten. Trotzdem dürfen wir uns und unsere Partner nicht überfordern. Wichtig ist, dass wir nun zielgerichtet und gründlich weiterarbeiten können, um am Ende gemeinsam.“

Die nächste Möglichkeit, das persönlich zu tun, besteht in der zweiten Oktoberwoche. Dann ist ein weiteres Treffen der Projektbeteiligten in Tunesien geplant.

Foto:

Beim Besuch der tunesischen Delegation in Geestland Anfang März 2019 wurden bereits einige Handlungsfelder und Maßnahmen für beide Seiten festgelegt.

Foto: Matthias Wittschieben, © Stadt Geestland

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen ausgezeichnet.

RATHAUS

Virtschaft 24

